

BfV-Spitzel um Amri: Auskunft verweigert

Berlin. Die Bundesregierung lässt offen, ob im Umfeld der ehemaligen Berliner Fussilet-Moschee ein Informant des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) im Einsatz war oder nicht. Der FDP-Abgeordnete Benjamin Strasser hatte wissen wollen, ob ein solcher BfV-Spitzel in der Zeit vor dem Anschlag auf dem Breitscheidplatz Kontakt mit dem späteren Attentäter Anis Amri hatte. In der Antwort, welche der *Deutschen Presseagentur* laut Meldung vom Freitag vorliegt, heißt es, eine Auskunft könne »nach sorgfältiger Abwägung nicht erfolgen«, da sie das »Staatswohl« gefährden würde. Im Januar 2017 hatte die Bundesregierung die Existenz eines BfV-Zuträgers ausgeschlossen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/333479.bfv-spitzel-um-amri-auskunft-verweigert.html>